

Land/Region

Annäherung über Filme

Kölner Schüler pflegen Kontakte mit einer Highschool in Ghana

Köln. „Global kids – Digital storytelling“ heißt ein Austausch der anderen Art. Bei ihm begegnen 15 deutsche und afrodeutsche Schüler der Kölner Max-Ernst-Gesamtschule in Bocklemünd zuerst virtuell und schließlich persönlich ghanaischen Schülern der Kumasi Highschool in Ghana.

Initiiert wurde das vom Allertshaus-Projekt „Stimmen Afrikas“, das eine monatliche Literaturreihe veranstaltet. Begleitet werden die 16 bis 19 Jahre alten Teilnehmer in Köln von der Schriftstellerin Hanna Jansen und in Ghanas Hauptstadt Accra von dem Schriftsteller Nii Parkes.

Auf Augenhöhe erzählen die Schüler hier wie dort eine Geschichte aus ihrem Leben schriftlich – und verfilmen sie dann in Videos von maximal drei Minuten. Dazu konnte der nigerianische Videoproduzent Shola Otitoju gewonnen werden.

Die Kölner wählen den besten Film aus Ghana, die Afrikaner ihren Lieblingsclip aus Köln – ausgetauscht wird alles über das Internet. „Das schult die Medienkompetenz ebenso wie das interkultu-



Teilnehmerinnen des Projekts

relle Verständnis in einer globalisierten Welt“, sagt Projektleiterin Christa Morgenrath.

Ghana prämierte den Beitrag zweier afrodeutscher Mädchen über das Leben zwischen beiden Kulturen. Den Kölnern gefiel besonders der Film eines ghanaischen Schülers, der mit Graffiti-kunst zu Problemen wie Teenager-Schwangerschaften aneckt.

So lernen sich beide Seiten zunächst nur über die Filme kennen. In diesem November kommt es zur ersten realen Begegnung. Die ghanaische Gruppe wird nach Köln reisen und die im Film gezeigten Lebensverhältnisse an der Realität messen. Der Gegenbesuch ist für das Jahr 2016 geplant. Der Kontakt zwischen beiden Schulen soll derweil über diverse Online-Plattformen weiter gepflegt und ausgebaut werden. (kaz)

www.stimmenafrikas.de

Kölner Stadt-Anzeiger September 2015: »Global Kids - Digital Storytelling« Mo, 15. bis 20. Juni 2015 Workshop an der Max-Ernst-Gesamtschule